



## Schulcharta für das Gymnasium Roth

Menschliches Zusammenleben erfordert Spielregeln. Diese Schulcharta soll ein Wegweiser sein für alle in die Schulgemeinschaft eingebundenen Menschen. Unsere Ziele sind damit das bestmögliche Lern-, Arbeits- und Schulklima zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Diese Ziele können erreicht werden durch gegenseitige Achtung, vertrauensvolles Handeln und engagiertes Miteinander. Die einzelnen Gruppen der Schulgemeinschaft haben sich deshalb spezielle Grundsätze für ihr Handeln gegeben.



## Schüler und Schülerinnen im Netzwerk Schule

Als Schüler/Innen sehen wir uns für unsere Gemeinschaft in der Pflicht und übernehmen Verantwortung für ein gutes Miteinander. Deswegen wirken wir aktiv an einem guten Schulalltag mit, indem wir Verbesserungsvorschläge unterbreiten und uns in der SMV beteiligen.

Die Schulcharta dient uns als Grundlage unseres Verhaltens. Folgende Punkte sind für uns besonders wichtig:

### Wir Schülerinnen und Schüler

- **respektieren die Einzigartigkeit jedes Mitschülers und jeder Mitschülerin**
  - verhalten uns tolerant gegenüber Hautfarbe, Religion, Kultur, politischer und gesellschaftlicher Einstellung, Herkunft, sozialem Milieu, Geschlecht
  - begegnen der Persönlichkeit und dem Auftreten (Kleidung, Lachen, Schminke...) von Mitschülern/Innen mit Respekt
  - akzeptieren andere Meinungen von Mitschülern/Innen
  - haben Verständnis für Schwächen der anderen
  - sind fair, offen und ehrlich im Umgang mit Mitschülern/Innen
  - bilden eine gute Gemeinschaft und einen starken Zusammenhalt in der Klasse
- **sind fair und hilfsbereit gegenüber allen am Schulalltag Beteiligten**
  - unterstützen Mitschüler/Innen bei Lernschwächen und Verständnisproblemen
  - sind ruhig, wenn Unterrichtsstoff mehrfach erklärt werden muss
  - bringen kranken Mitschülern/Innen den Stoff des Schultages und die Hausaufgaben
  - wehren uns gegen Mobbing und helfen einem davon Betroffenen
  - haben auch Respekt vor Schülern/Innen anderer Jahrgangsstufen
- **leisten unseren Beitrag zum Gelingen des Unterrichts**
  - machen konzentriert mit
  - bereiten uns gut für den Schultag vor und erledigen die Hausaufgaben
  - geben eigene Fehler zu
  - begegnen dem Unterricht mit Offenheit und Interesse
  - zeigen gutes Gesprächsverhalten im Unterricht
  - achten auf Pünktlichkeit
  - wirken an einem schönen Unterricht selbst mit (stören nicht)
- **treten gegenüber der Lehrkraft offen, respektvoll und entgegenkommend auf**
  - zeigen Respekt, Achtung und Wertschätzung gegenüber der Person und ihrem Job
  - sprechen Probleme an und diskutieren fair
  - erkennen die Autorität der Lehrkraft an
  - machen der Lehrkraft durch das eigene Verhalten das Leben einfacher
  - erkennen und akzeptieren eigene Grenzen
- **zeigen höfliches und freundliches Verhalten im Umgang mit anderen**
  - grüßen Lehrer, Mitschüler, Sekretärinnen, Hausmeister, Putzfrauen
  - halten jemandem zuvorkommend die Tür auf
  - stellen Stühle hoch
  - vermeiden Drängeln
  - stellen uns ganz bewusst gegen Gewalt
- **achten das Eigentum anderer und sorgen selbst für Ordnung und Sauberkeit**
  - behandeln Schuleigentum pfleglich (z.B. Bücher der Bibliothek)
  - halten Toiletten sauber
  - vermeiden und trennen Müll und räumen auf

## Lehrkräfte im Netzwerk Schule

Uns Lehrerinnen und Lehrern ist ein gutes Miteinander in der Schule wichtig und wir verstehen die Schulcharta als Unterstützung unserer Arbeit:

### Wir Lehrerinnen und Lehrer

- **begegnen jedem Schüler und jeder Schülerin mit Achtung, Fairness und Toleranz**
  - achten jeden Schüler u. jede Schülerin als Person und zeigen dies durch unser Verhalten
  - nehmen Schülerinnen und Schüler als Gesprächspartner ernst
  - unterscheiden zwischen Verhalten und Person
  - bemühen uns, persönlichkeitsstärkend zu wirken
  - sorgen für ein angstfreies Klima in der Schule
  
- **führen einen gewissenhaft geplanten, interessanten und lehrreichen Unterricht durch**
  - sind verantwortlich für einen klar strukturierten Unterricht
  - sorgen für methodische Abwechslung
  - nutzen die Möglichkeiten moderner Medien
  - vermitteln Lerntechniken
  - achten auf Anschaulichkeit und Praxisbezug
  - zeigen Spaß am Fach und Begeisterung
  
- **gestalten die Leistungsbewertung gerecht und nachvollziehbar**
  - legen die Kriterien unserer Leistungsmessung zu Beginn des Schuljahres offen dar
  - stellen klare und verständliche Fragen, sowohl im Unterricht als auch bei Schulaufgaben
  - bereiten Schulaufgaben gut vor
  - berücksichtigen die persönliche Verfassung der Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit
  - bemühen uns um gerechte Benotung
  
- **achten auf eine gute Klassengemeinschaft und fördern Schülerinnen und Schüler bestmöglich**
  - unterstützen Klassen bei ihren Bemühungen um eine gute Klassengemeinschaft
  - fördern den Zusammenhalt innerhalb der Klasse und bemühen uns um die Integration aller Schülerinnen und Schüler
  - regen klare Lernprozesse an
  - bilden uns über neue Erkenntnisse der Lernforschung fort
  - geben Rückmeldung auch bei kleinen Fortschritten mit Lob
  - begegnen Lernschwierigkeiten mit Geduld und Einfühlungsvermögen
  - vermitteln Hilfen
  
- **pflügen die Kommunikation und Zusammenarbeit in der Schule**
  - unterstützen uns gegenseitig im Kollegium
  - sind bereit, miteinander in Teams zu arbeiten
  - verhalten uns den Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung gegenüber loyal
  - suchen bei Problemen das Gespräch mit den Betroffenen
  - haben ein offenes Ohr für Anliegen und Nöte der Schülerinnen und Schüler
  - sind offen für Anregungen und Mitarbeit von Elternseite
  - suchen den Kontakt mit den Eltern zum Wohl des Kindes
  - unterstützen die Arbeit der Verwaltung und des Hauspersonals
  
- **sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst**
  - bemühen uns um korrektes Verhalten
  - achten auf Pünktlichkeit und Sauberkeit
  - halten uns an vereinbarte Regeln
  - engagieren uns für die Umsetzung der Schulcharta
  - wollen den Humor nicht vergessen

# Eltern im Netzwerk Schule

## Beschreibung der Elternrolle

Eltern sind nicht direkt in das Schulgeschehen einbezogen. Das unterscheidet sie von Lehrern und Schülern. Sie sind durch die Erziehung der Kinder jedoch maßgeblich daran beteiligt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Schulgemeinschaft funktioniert und ihr Kind einen Sinn im Lernen sieht. Sie sind emotional an Erfolgen und Misserfolgen ihrer Kinder beteiligt. Die Stimmungen, welche die Schüler aus der Schule mitbringen, prägen in nicht unerheblichem Maße die Atmosphäre daheim. Eltern arbeiten mit ihren Kindern deren Schulergebnisse auf, kennen diese aber nur von einer Seite. Unabhängig von ihrer persönlichen Meinung müssen sie oft die Vermittlerrolle zwischen Kind und Lehrer einnehmen. Häufig müssen Eltern auch inhaltlich Hilfestellungen geben und brauchen dafür viel Zeit und Kraft.

## Wir Eltern

- **sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und leben unseren Kindern Grundwerte vor**
  - wir sind uns unserer Vorbildfunktion in Arbeits- und Sozialverhalten bewusst
- **geben unseren Kindern Rückhalt und fördern ihre Leistungsbereitschaft**
  - wir leiten zum selbständigen Arbeiten an
  - wir hegen keine überzogenen Erwartungen an unsere Kinder
  - wir fördern bei ihnen die Einsicht, dass sie sich etwas abverlangen müssen, um Erfolg zu haben
  - wir setzen ihnen Grenzen
  - wir wecken das Interesse der Kinder an zusätzlichen Informationen (Nachrichten, Zeitung, etc.)
- **zeigen aktives Interesse am Schulalltag unserer Kinder**
  - wir nehmen uns Zeit für Gespräche über schulische Erfahrungen
  - wir loben bei Erfolgen, trösten bei Misserfolgen und motivieren zum Weitermachen
  - wir vertreten die Belange und Sorgen unserer Kinder in der Schule, damit sie dort bestmöglich individuell gefördert und unterstützt werden können
- **schaffen ein positives Lernumfeld**
  - wir sorgen dafür, dass sich unsere Kinder vernünftig ernähren (Frühstück, Pausenbrot) und ausreichend schlafen
  - wir sorgen für einen Arbeitsplatz, an dem die Kinder in Ruhe ihre Hausaufgaben machen können
  - wir achten auf eine sinnvolle Zeitplanung (Hobbys, Medienkonsum, Jobs, ...)
  - wir fördern körperliche Bewegung als Ausgleich
  - wir achten darauf, dass die Kinder noch genügend Freiraum haben, um Freundschaften zu pflegen
- **übernehmen Verantwortung als Erziehungspartner der Lehrer**
  - wir erkennen an, dass sich unsere Kinder in der Schule in einem anderen Umfeld bewegen als zu Hause und dass sie sich deshalb auch nach anderen Regeln richten müssen
  - wir tragen sinnvolle erzieherische Maßnahmen der Lehrer mit, auch wenn diese für unser Kind schmerzhaft sein können
  - wir gehen vor den Kindern sensibel mit Kritik an Lehrern um, da wir die Basis für respektvolles Verhalten nicht gefährden wollen
  - bei auftretenden Fragen und berechtigter Kritik werden wir aktiv und versuchen, diese Punkte direkt mit den Betroffenen zu klären
  - ist eine Klärung auf diesem Weg nicht möglich, formulieren wir unsere Anliegen an die Schulleitung in sachlicher Form und erwarten uns eine Beantwortung in einem angemessenem Zeitraum
  - wir werten einzelne Unterrichtsfächer nicht ab
  - wir begreifen den Lehrer als Partner mit gemeinsamen Zielen
- **unterstützen das Schulleben aktiv**
  - um unsere Kinder in unserem Sinne bestmöglich vertreten zu können, nehmen wir Veranstaltungen zum Informationsaustausch aktiv wahr
  - wir machen uns für die Einsetzung eines Elternvertreters in allen Klassenstufen stark. Wir sind bereit, uns auch selbst einzubringen
  - wir geben eigene Erfahrungen aus Studienplatzfindung, Ausbildung, Studium und Berufsleben an die Schüler weiter und nutzen Kontakte zu Ehemaligen, Professoren und anderen Bereichen (z.B. Wirtschaft, Kultur)
  - wir helfen nach Möglichkeit bei Schulprojekten, z.B. Schulverschönerungsmaßnahmen u.a.
  - wir tragen die Inhalte der Schulcharta mit und bemühen uns um ihre konkrete Umsetzung im Alltag

## Die Schulleitung im Netzwerk Schule

### Wir – als Schulleitung

- **sorgen verantwortungsvoll für den Interessensausgleich zwischen Schülern, Lehrern und Eltern**
  - haben stets den Bildungsauftrag für unsere Schülerinnen und Schüler im Fokus
  - sind offen für unterschiedliche Sichtweisen
  - sind bedacht auf die Berücksichtigung von Schüler-, Lehrer- und Elterninteressen
- **fördern die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen allen am Schulleben beteiligten Personen und Gruppen**
  - unterstützen die Arbeit von Lehrern, Schülern und Eltern
  - unterrichten die Gliederungen der Schule über alle wesentlichen Angelegenheiten
  - arbeiten mit den verschiedenen Gruppierungen in unserer Schule vertrauensvoll zusammen
  - suchen bei Schwierigkeiten das Gespräch mit den Betroffenen
  - haben ein offenes Ohr für Anliegen der Lehrer, Schüler und Eltern
  - beraten die Lehrkräfte und sorgen für deren Zusammenarbeit
- **schaffen die äußeren Rahmenbedingungen für einen optimalen Unterricht**
  - treten beim Sachaufwandsträger und dem Dienstherrn engagiert für die Interessen der Schule ein
  - setzen die gewährten finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ein
  - sind aufgeschlossen für Veränderungen zum Wohl des Unterrichts
- **ermöglichen einen reibungslosen Unterrichtsbetrieb und minimieren den Unterrichtsausfall**
  - bemühen uns, die Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs an die Schulzeiten zu optimieren
  - organisieren den Unterricht unter Berücksichtigung pädagogischer und individueller Gesichtspunkte
  - stimmen den Unterrichtsbetrieb mit den Nachbarschulen des Schulzentrums ab
  - versuchen dem durch Lehrermangel bedingten Unterrichtsausfall entgegenzuwirken
- **achten darauf, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden**
  - achten die Rechte von Lehrern, Schülern und Eltern
  - tragen die pädagogische, organisatorische und rechtliche Gesamtverantwortung
  - sorgen für eine möglichst geringe und gleichmäßige Belastung der Lehrkräfte und Schüler
- **engagieren uns für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Schulcharta**
  - unterstützen die Arbeit des Schulchartateams
  - schaffen Raum für die Diskussion der Weiterentwicklung der Schulcharta
  - tragen zur Umsetzung konkreter Maßnahmen verantwortungsvoll bei